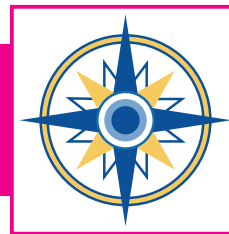


Von Serbien nach Kroatien

Karl May lässt grüßen: Durch die Schluchten des Balkan



1. Tag: Flug nach Belgrad. Treffen mit der Reiseleitung am Flughafen. Stadtbesichtigung von Belgrad, einer bunten, lebendigen Stadt. Wir erkunden die Festung Kalemegdan, den Terazje-Platz und werfen einen Blick auf das Parlament. Hotelbezug. Am Abend Bummel durch das Belgrader Künstler Viertel „Skadarlija“.

2. Tag: Ausflug nach Novi Sad. Tagesausflug Sremski Karlovci und Novi Sad. Sremski Karlovci ist bekannt durch erstklassige Weine. Hier erwartet Sie eine Verkostung mit landestypischen Produkten: Schinken, Käse, Weinprobe, Kajmak. Danach geht es weiter nach Novi Sad, der Metropole der Vojvodina. Entdecken Sie die schöne Altstadt auf einem Rundgang. Anschließend geht es zurück nach Belgrad. Am späten Nachmittag unternehmen Sie eine Bootsfahrt auf der Donau.

3. Tag: Südserbische Klöster. Südserbische Klöster kreuzen heute unseren Weg: Studenica (UNESCO-Kulturerbe) mit seinen drei Kirchen und Zica, wo einst die serbischen Könige gekrönt wurden. Mittagessen in Studenica. Hier treffen wir einen Mönch, der uns im Gespräch gern Auskunft über das Klosterleben heute gibt. Fürst Lazars Gattin Milica verdanken wir das Kloster Ljubostinja, ein Juwel orthodoxer Sakralbaukunst: Die Fürstin nahm selbst den Schleier und widmete den Bau den Witwen der Soldaten, die in der Schlacht auf dem Amselfeld gefallen waren. Wir genießen die stille Landschaft rund um das Kloster.

4. Tag: Schluchten des Balkan. Weiterfahrt per Bus nach Sarajevo. Unterwegs mit Stopp

in Višegrad (Ivo Andrić: „Die Brücke über die Drina“). Stadtführung durch Sarajevo, einer Stadt, die eine dreijährige Belagerung überlebt hat. Dabei werden Ihnen der malerische türkische Basar „Bašaršija“, die „Gazi Husrevbeg“-Moschee und das türkische „Svrzina Kuca“-Haus gezeigt sowie einige beeindruckende Orte, an denen die Wunden, die der Krieg dieser Stadt zugefügt hat, noch immer sichtbar sind. In Sarajevo kreuzten sich von jeher die Wege verschiedener Kulturen. Orthodoxe und katholische Kirchen, Moscheen und eine Synagoge liegen nur wenige Schritte voneinander entfernt. Orientalisches Flair prägt die Altstadt mit vielen Handwerkerläden, während das administrative Zentrum den Geist der k. u. k. Monarchie atmet.

5. Tag: Tagesziel Mostar. Mostar heißt unser Ziel heute. Gegen Mittag erreichen wir die wunderschöne Stadt, deren wiederhergestellte Altstadt wir heute bei einem geführten Rundgang kennen lernen werden. Natürlich führt uns der Weg über die Stari-Most, dem Wahrzeichen der Stadt. Nach der Besichtigung geht es zum Abendessen in ein Restaurant im Naturpark Hutovo Blato.

6. Tag: Richtung Dubrovnik. Mit einem Stopp führt die Fahrt zunächst nach Pocitelj, ein malerisches orientalisches Städtchen am Neretva-Fluss. Weiter geht es durch das Tal der Neretva zum Neretva-Delta, berühmt wegen seiner Aprikosenplantagen, und hinab zur Adriaküste. Weiterfahrt entlang der Küste nach Dubrovnik. Am Abend erster Rundgang durch Dubrovnik.

Warum heißt Serbien eigentlich Serbien?

Die Bezeichnung Serbien leitet sich wahrscheinlich vom indoeuropäischen Wort „srb“ ab, es ist dieselbe Wurzel wie der Name des Volksstammes der Sorben. Dieser bedeutet „Verwandter, Verbündeter“ oder „zum gleichen Stamm gehörend“. Auch das russische Wort „serbat“ für säugen hat dieselbe Wurzel. Schon der griechische Geograph Ptolemäus bezeichnet mit „Serboi“ einen Stamm im asiatischen Sarmatien am Unterlauf der Wolga. Seit dem 6. Jahrhundert siedelte sich dieser slawische Stamm auf dem Gebiet des heutigen Serbien an, wo er verschiedene Fürstentümer gründete.

7. Tag: In Dubrovnik. Stadtführung Dubrovnik. Die Stadt wird auch die Perle der Adria genannt und ist eine wahre Schatzkammer kultureller und historischer Denkmäler, die Jahrhunderte hindurch von seinen Bürgern stets bewahrt und geschützt wurden. Deshalb ist diese Stadt im UNESCO-Register des kulturellen Erbes eingetragen. Auf einem Spaziergang durch die Altstadt werden Sie die bedeutendsten historischen Sehenswürdigkeiten bewundern können: angefangen von den Barockpalästen am Korso zum Dominikanerkloster mit seiner wertvollen Gemäldesammlung, dem Franziskanerkloster mit der drittältesten Apotheke Europas, dem Rektorenpalast, der Orlando-Säule... bis hin zum meterdicken Stadtmauer ring. Genießen Sie den freien Nachmittag bei einem Bummel auf der Stadtmauer oder einer Bootsfahrt zum Inselchen Lokrum. Abends lassen wir uns zum Abschied in einem typischen Restaurant kroatische Spezialitäten schmecken.

8. Tag: Rückflug.

Leistungspaket:

- 7 Übernachtungen in 3-bis 4-Sterne-Hotels lt. Routenbeschreibung
- 7 x Halbpension, davon 4 mal Abendessen in Restaurants
- Alle Transfers und Rundfahrten mit Sonderbus
- qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung vom 1. bis 8. Tag
- Programm incl. Eintrittsgelder lt. Beschreibung
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Preis: 999,- €

EZ-Zuschlag 230,- €

